

devisen news

Rückblick

Nach einer kurzen Verschnaufpause sind die Aktienmärkte weltweit wieder eingebrochen. Steigende US-Treasury-Renditen haben die erneute Talfahrt ausgelöst. Damit hat sich auch die Flucht in «sichere Häfen» weiter fortgesetzt. Der Schweizer Franken war auf breiter Front gesucht. EUR/CHF rutschte zeitweise bis auf 1.1450 Franken ab. Danach setzte eine gewisse Erholung ein. Aktuell notiert das Währungspaar bei 1.1520. Ein überraschender Rückfall der USA in den «Shutdown»-Modus konnte den Dollar nicht schwächen. USD/CHF notiert derzeit bei 0.9385 Franken. Die Angst vor steigenden Zinsen macht sich auch beim Gold bemerkbar. Die Feinunze Gold verlor ebenfalls an Terrain und notiert derzeit bei 1'317.—Dollar.

Outlook

Die Bank of England entschied am Donnerstag, den Schlüsselsatz zur Versorgung der Geldinstitute bei 0.5 % zu belassen. Die Entscheidung fiel einstimmig. Sie signalisierte aber, dass sie die Zügel angesichts aufgehellter Konjunkturaussichten etwas früher und in etwas stärkerem Masse anziehen könnte als noch im November erwartet. Sie erhöhte zugleich ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr auf 1.8 %. Im November hatte sie lediglich 1.6 % veranschlagt. Die Notenbank hatten den Leitzins Anfang November von dem Rekordtief von 0.25 % auf das jetzt gültige Niveau gehievt – der erste Schritt nach oben seit 10 Jahren. Die BoE reagierte damit auf die stark gestiegene Inflation: Seit dem EU-Austrittsvotum von Juni 2016 hat das Pfund deutlich abgewertet, was Einfuhren verteuert und so die Lebenshaltungskosten auf der Insel nach oben treibt. Die Inflation ist mit 3.0 % weit über die Zielmarke der BoE von 2 % hinausgeschossen.

USD

Die Turbulenzen an den Aktienmärkten dürften auch beim Dollar für eine gewisse Verunsicherung sorgen. Die Widerstandsmarke bei 0.9470 konnte nicht geknackt werden. Unterstützung erfährt der Greenback weiterhin bei 0.9255. Ein Durchbruch würde Platz schaffen bis 0.9150. Siehe auch [Dollar Focus](#) (31.01.2018)

Chartpunkte

0.9580	Resistenz	1.1685
0.9535		1.1645
0.9470		1.1595
Aktuell		Aktuell
0.9340	Support	1.1430
0.9290		1.1390
0.9255		1.1355

EUR

Mit der gestiegenen Risikoaversion der Anleger dürfte auch der Schweizer Franken weiterhin gesucht sein. Ein Test der Unterstützungslinie bei 1.1390 kann nicht ausgeschlossen werden. Auf markanten Widerstand stösst der Euro derzeit bei 1.1640. Siehe auch [Euro Focus](#) (27.11.2017)

Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 8.53 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9383	0.9470	0.9349
EUR/CHF	1.1521	1.1594	1.1447
GBP/CHF	1.3116	1.3244	1.3007
YEN/CHF	0.8596	0.8631	0.8576
EUR/USD	1.2279	1.2295	1.2213

Edelmetall

Gold Unze	1317.97
Silber Unze	16.43
Platin Unze	972.81
Palladium Unze	965.80

Trading

Alte Positionen

-

Aktuelle/Neue Positionen

-

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
08.02.2018	16:00	Lagerbestände	USA	Dez.	0.2 %	0.2 %

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer andern Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.